

Anführungszeichen in L^AT_EX

www.namsu.de/Extra/befehle/Anfuhrungszeichen.html

R.Strub

10. April 2018

Inhaltsverzeichnis

1	Das Paket babel	1
2	french	2
3	Hinweise	2
4	Das Paket csquotes	3

Das Setzen beziehungsweise die Verwendung der Anführungszeichen kann am Anfang mit LaTeX ein kleines Problem darstellen. Da wenn kein zusätzliches Paket geladen worden ist, automatisch die amerikanischen Anführungszeichen verwendet werden. Diese besitzen zwar den Vorteil, dass diese direkt über die Tastatur eingegeben werden können, aber in deutschsprachigen Texten werden im Allgemeinen andere Anführungszeichen verwendet.

1 Das Paket babel

Um die in Deutschland üblichen Anführungszeichen verwenden zu können kann das babel Paket mit der Option `ngerman` beziehungsweise mit der Option `german` geladen werden. Dadurch stehen mehrere verschiedene Anführungszeichen zur Verfügung. Zwar existieren für die Befehle auch noch abkürzende Befehle, aber aufgrund der geringen Länge der Originale wurde hier bewußt auf die Vorstellung dieser verzichtet.

```
„Text“ und «Text»    \glqq Text\grqq{} und \flqq Text\frqq  
,Text‘ und <Text>    \glq Text\grq{} und \flq Text\frq
```

Prinzipiell ist die Verwendung von beiden Varianten zulässig. Wobei beim Setzen von Dokumenten die letztere Variante verwendet werden sollte. Diese hat den Vorteil, dass nicht mit anderen Satzzeichen wie Kommata oder Zollzeichen verwechselt werden kann.

Die Befehle `„und“` stehen dabei für `german left / right double quote`. Und die Befehle `,und`

‘für german left / right quote. Die Befehle «und »stehen entsprechend für french left / right double quote und <und >für french left / right quote. Dies ist nicht ganz zutreffend.

Daneben existiert ein weiteres Anführungszeichen, auf das aber gänzlich verzichtet werden sollte.

```
"Text"\dq Text\dq
```

2 french

Wenn beim Laden des babel Paketes auch die Option french an der letzten Stelle gesetzt worden ist, dann können auch die Kurzvarianten der Guillements `\og` und `\fg` verwendet werden. Wobei hier zu beachten ist, dass das öffnenden und das schließende Anführungszeichen sich bei der Verwendung zwischen der deutschen (Deutschland und Österreich) und französischen Sprache unterscheiden. Das öffnende französische Anführungszeichen entspricht dem schließenden deutschen Anführungszeichen. Und das schließende französische dem öffnenden deutschen, was das verwendete Zeichen betrifft.

In der deutschsprachigen (Deutschland und Österreich) Verwendung zeigen die Spitzen nach innen und die Anführungszeichen werden als Chevrons oder Möwchen bezeichnet. In der französischsprachigen Verwendung zeigen sie nach außen und heißen Guillemets. In der Schweiz wird bei der Verwendung innerhalb der deutschen Sprache die französische Ausrichtung beibehalten.

Ein weiterer Unterschied zwischen der französischen und der deutschen Verwendung ist, dass die französische mehr Abstand zwischen dem Anführungszeichen und dem Wort setzt. So wird in der Schweiz zwar die französische Ausrichtung, aber der deutsche Abstand verwendet.

```
«Frankreich»    \og Frankreich \fg
»Schweiz«      \frqq Schweiz \flqq
«Deutschland»  \flqq Deutschland \frqq
«Österreich»   \flqq {"0}sterreich \frqq
```

3 Hinweise

Mit Hilfe von `{}` hinter dem Befehl für ein Anführungszeichen wird ein Abstand zu dem nachfolgenden Wort eingefügt. „ Zum Beispiel “

Ist Das Paket `babel` mit der Option `ngerman` geladen werden doppelte Anführungsstriche mit einem nachfolgenden Vokal zu einem Umlaut zusammengezogen und "s wid zu ß. Damit wird aus:

```
"Aber er sprach leise" sagte sie, -> Äber er sprach leiseßagte sie.
```

```
Dies kann verhindert werden durch: "{Aber er sprach leise"} antwortete sie
```

4 Das Paket csquotes

Mit dem Paket `csquotes` wird die Sprache als optionaler Parameter beim Aufruf des Pakets eingestellt. Das Paket stellt den Befehl `\enquote` zur Verfügung, der die der Sprache entsprechenden Zeichen setzt. Verschachtelungen sind möglich (`default=2`). Mit

```
\usepackage[german=swiss]{csquotes}
```

 erhält man;

«Die äusseren Zitatenszeichen, <die inneren nun einfach> zum Unterschied.»

```
\enquote{Die äusseren Zitatenszeichen,  
        \enquote{die inneren nun einfach}  
        zum Unterschied.}
```

Die Optionen beim Paketaufruf sind zweiteilig: `(sprache)=(variante)`

Sprache	mögliche Varianten
croatian	quotes, guillemets, guillemets*
danish	quotes, guillemets
english	american, british
french	quotes, quotes*, guillemets, guillemets*
german	quotes, guillemets, swiss
italian	guillemets, quotes
norwegian	guillemets, quotes
portuguese	portuguese, brazilian
spanish	spanish, mexican
swedish	quotes, guillemets, guillemets*

Tabelle 1: Die landesspezifischen Zitatens-Zeichen

Mit der Option `autostyle=true` erfolgt eine automatische Anpassung an die mit `\setlanguage{...}` gewählte Sprache. Beispiel:

```
\usepackage[english,ngerman]{babel}  
\usepackage[autostyle=true,englisch=british,german=swiss]{csquotes}
```